CSX Netzwerk

Gemeinschafts
getragen
Wirtschaften

# Gemeinschaftsgetragen Wirtschaften
# Was bedeutet das?

**CSX Einführungsworkshop im Angerwerk am 12.06.2026**

**Maximilian Meese**



CSX Netzwerk e.V.
Bahnwärterweg 98, 50733 Köln

www.csx-netzwerk.de
hallo@csx-netzwerk.de

Registergericht: Amtsgericht Köln
Registernummer: 20706

# Warum stehe ich hier?



Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde

**Masterarbeit**

zur Erlangung des akademischen Grades

Master of Arts

**Gemeinschaftsgetragenes Wirtschaften –**

**Anwendung im Versorgungsfeld Gastronomie**

oder

*„Eine Rezeptesammlung für gemeinschaftsgetragene Gastronomie“*

**Wir beschäftigen uns seit letztem Jahr damit, den Traum der Gründung eines gemeinschaftlichen Gastro-Betriebes lebendiger werden zu lassen. Dafür suchen wir nach Menschen, die Lust haben mit einzusteigen und gemeinsam nächste Schritte zu gehen**

**Hier ein paar Dinge, die uns für unsere Gastro wichtig sind...**

👫

Der Betrieb hat nicht nur normale Gäste, sondern auch **Mitglieder**, die den Betrieb langfristig unterstützen - ähnlich wie eine solidarische Landwirtschaft.

💛

Wir erschaffen einen Ort, an dem sich **unterschiedliche Menschen begegnen** können und sich zu Hause fühlen.

🥔

Um verschiedene Menschen an einen Tisch zu bringen, kochen wir **lecker, günstig und pragmatisch**. Das bedeutet viel Gemüse, wenig tierische Produkte und unkomplizierte Wohlfühl-Gerichte.

🍽️

Wir kochen dort, wo Menschen in Eberswalde **noch Bedarf** haben und sich gastronomische Versorgung wünschen.

🥦

Unsere Produkte beziehen wir von **Höfen in der Umgebung** und kochen vor allem mit dem, was der Acker gerade hergibt.

**Wenn dich das anspricht, schreib uns gerne unter dieser Mailadresse und wir treffen uns mal zum Quatschen!**
**volle-toepfe@mailbox.org**

# Was haben wir im ersten Block vor?

Woher kommt die Idee?

Was sind wichtige Merkmale von gemeinschaftsgetragenen Betrieben?



Austausch- und Fragerunden

...dann geht’s weiter mit Praxis-Gesprächen und der Übertragung auf das eigene Projekt

# Einstieg ins Thema

Aktuelle Wirtschaftsweise = Grenzen und Konflikte

Enkeltaugliche Art zu Wirtschaften?

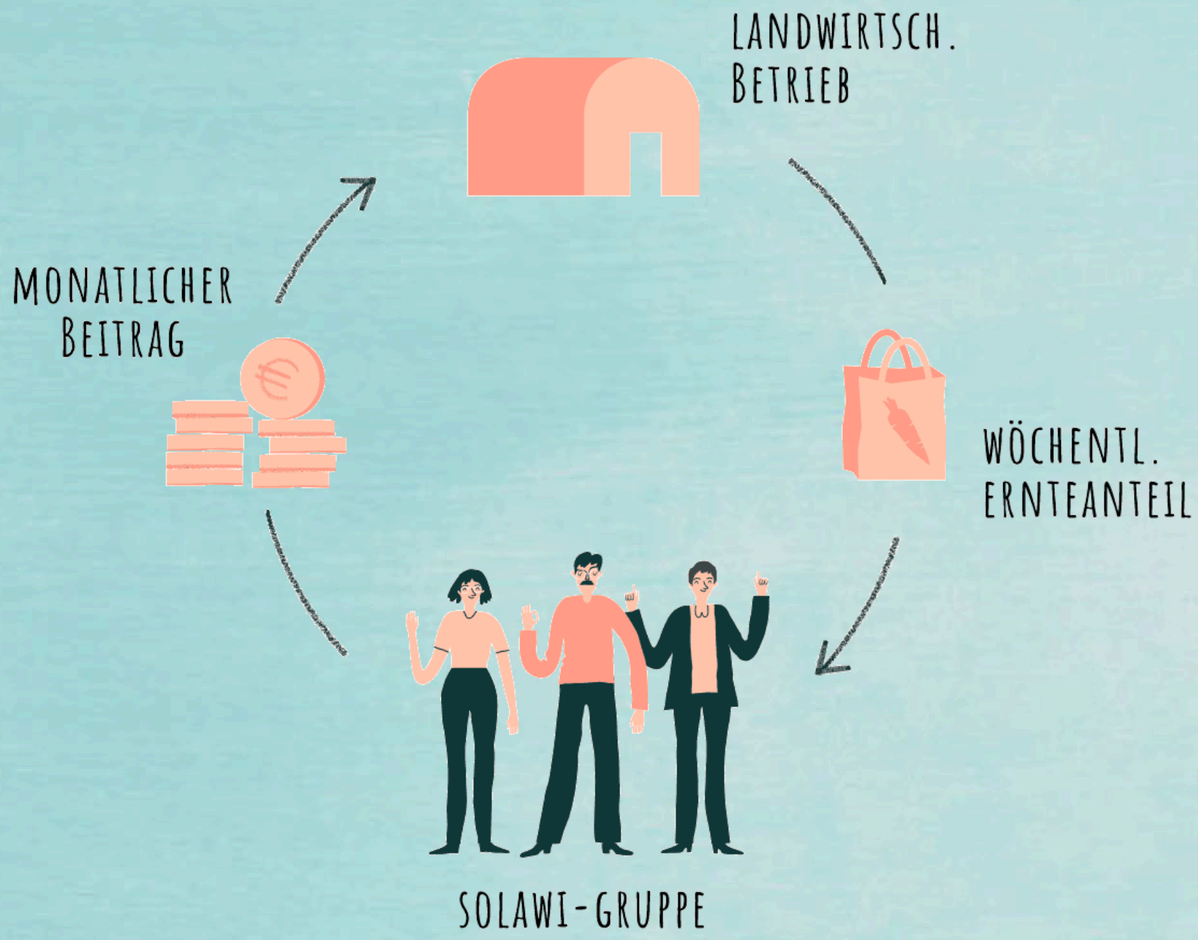
Abkürzung Solawi (dt) oder CSA (eng)

Alternative Betriebsformen?

Lösungen im Kleinen auf Ebene einzelner Betriebe

Solidarische Landwirtschaft ist ein innovatives Beispiel!

# Wie funktioniert eine Solawi?




Finanzierung eines Anbaujahrs
+
Risiken gemeinschaftlich übernommen
=
Förderung nachhaltiger Landwirtschaft
Stärkung der Region
Erhaltung des Betriebs
Zugang zu frischen und regionalen Lebensmitteln

1986 Gründung des ersten CSA-Hofs in D; Aktuell 500 Betriebe in Deutschland und ~100 weitere in Gründung

# CSX-Modell




Kernfrage CSX: Lassen sich die Solawi-Prinzipien in anderen Wirtschaftsbereichen anwenden?

CSX-Modell aus Solawi Merkmalen abgeleitet,
CSX= Community Supported Everything

Kernmerkmal “Umlagefinanzierung” = Wirtschaftliches Risiko auf viele Schultern verteilen!

CSX-These: “Wenn Betriebe CSX Prinzipien umsetzen, dann finden sie eine lebenswertere und enkeltaugliche Form zu produzieren und zu versorgen.”

Von Community Supported Agriculture = CSA

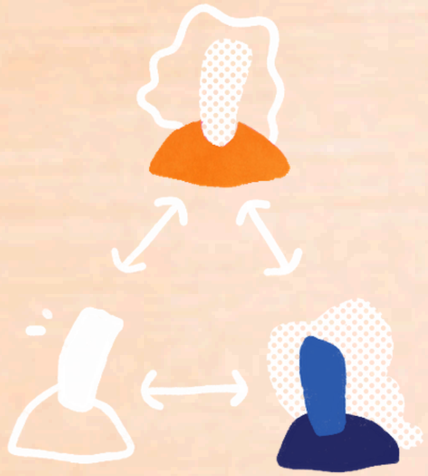
# CSXe sind gemeinschafts- statt markt-basiert

- Statt auf anonyme Marktbeziehungen setzen sie auf **direkte, solidarische Verbindungen** zwischen interessierten Menschen
- Mitglieder sind nicht nur anonyme Kund*innen, sondern **Teil des Ganzen**: Teil einer Gemeinschaft
- Wirtschaft funktioniert hier also nicht über Geld, sondern über **Beziehungen**, **Vertrauen** und **Gemeinschaft.** Es entsteht eine enge und direkte Beziehung

Menschen übernehmen Verantwortung für die eigenen Lieblings-Orte!

**In der Praxis**

Ehemalige Kund*innen der Handwerks-Bäckerei von nebenan gründen einen Verein zur Erhaltung des Ladens und gehen auf die Suche nach einer Person die das Backen übernehmen möchte



# CSXe sind partizipativ & bedürfnisorientiert

- Kernfrage: **Was braucht die Gemeinschaft wirklich?**
- Statt zu produzieren was sich verkauft, wird produziert, was die Menschen brauchen
- Alle Beteiligten haben ein **Mitspracherecht** (Ausgestaltung liegt beim Betrieb)
- Sowohl als Mitglied über die Produktionsbedingungen und –wünsche als auch als als Mensch in der Produktion

**In der Praxis**

Die Bäcker*innen arbeiten nicht mehr nachts sondern tagsüber, so ist es für sie besser vereinbar mit ihrem Leben

# CSXe sind solidarisch: Verantwortung & Risiko teilen

- Alle Beteiligten (Mitglieder und Produzent*innen) **bilden eine Gemeinschaft,** die Aufwand, Risiko und den Nutzen gemeinsam teilen
- Entscheidend: Mitglieder zahlen Beiträge und übernehmen  je nach Kontext auch Aufgaben
- Ermöglicht **wirtschaftliche und soziale Stabilität**




**In der Praxis**

Wenn mal etwas nicht läuft wie geplant (z. B. Lieferausfall wegen kaputtem Ofen in der Bäckerei), wird das gemeinsam aufgefangen

# CSXe sind kostendeckend, transparent & fair statt gewinnorientiert

- Betriebs- und (manchmal auch) Investitionskosten werden gemeinsam getragen (Umlagefinanzierung = **Kernmerkmal von CSX**)
- Nicht profitorientiert heißt kostendeckend, nicht „Selbstausbeutung“: **Faire Löhne und klare Zusagen** sind Voraussetzung, sonst wird das Modell nicht zukunftsfähig
- Was braucht es dafür: ehrlich **kostendeckendes Kalkulieren** und **transparente Kosten**
- Ziel = Wie sichern wir gemeinsam (langfristig) die Grundlage des Betriebs?

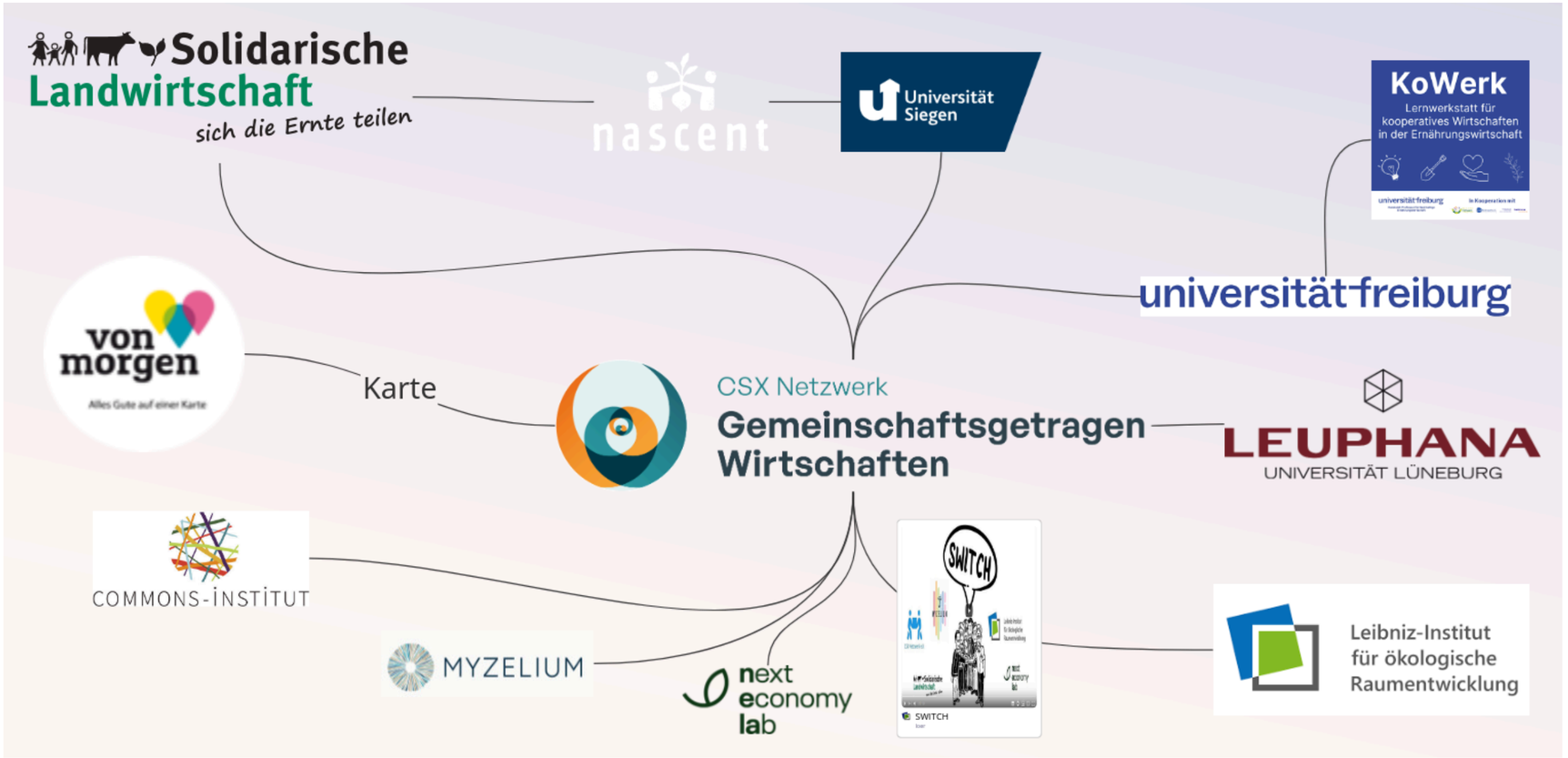
**In der Praxis**
Die Mitglieder und Bäcker*innen treffen sich 1-2x pro Jahr für Beitragsrunden, wo informiert wird und Mitgliedschaften abgeschlossen werden



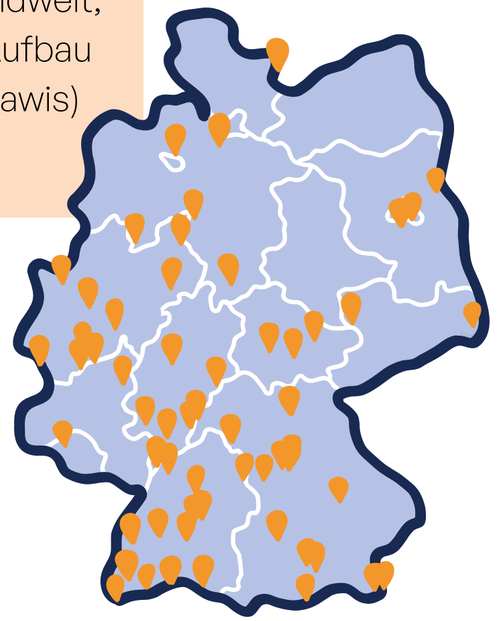

Learning:
Menschen WOLLEN beitragen und Teil von etwas sein!

# Aktuelle CSX Entwicklungen

## Eine Bewegung entsteht




über 100 CSX-Betriebe deutschlandweit, mehr im Aufbau (ohne Solawis)






Vorgehen:
5min Stille Reflexion

5min Murmelrunde zu zweit

Dann offene Fragerunde mit allen